

An alle Kunden der  
System Elektro Zubehör GmbH

### Ihre Anfrage betreffend PFAS

St. Georgen, den 25.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nationalen Behörden Dänemarks, Deutschlands, der Niederlande, Norwegens und Schwedens haben der ECHA einen Vorschlag zur Beschränkung von Per- und Polyfluoralkylstoffen (PFAS) vorgelegt.

PFAS enthalten Kohlenstoff-Fluor-Verbindungen, die zu den stärksten chemischen Verbindungen in der organischen Chemie zählen und nicht oder nur über sehr lange Zeiträume abbaubar sind.

Gelangen sie in die Umwelt, reichern sie sich hier an, verunreinigen das Grundwasser und den Boden. Einige PFAS stehen zudem im Verdacht, krebserregend zu sein.

PFAS bezeichnen eine Gruppe von über 10.000 synthetischen Chemikalien.

Sie sind wasser- und fettabweisend, werden als Isolationsmaterial, in der Beschichtung von Textilien, bei der Herstellung von Halbleitern, als Bestandteil von Imprägnier- und Schmierstoffen, in der Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen, vielen weiteren Anwendungen eingesetzt.

Vorschläge zur Beschränkung der PFAS sind derzeit noch in der Diskussion.

Mögliche Beschränkungen auf nationaler oder europäischer Ebene könnten frühestens ab dem Jahr 2026 in Kraft treten.

Wir unterstützen grundsätzlich die Überlegungen zu einer Beschränkung der PFAS, sind hierzu bereits mit unseren Partnern im Austausch.

In Anbetracht der derzeit noch unklaren Gesetzeslage, der Vielzahl der betroffenen Stoffe, können wir aktuell keine genauen Informationen zum Einsatz aller PFAS geben soweit diese über die bereits in der EU-POP-Verordnung und unter REACH erfassten Stoffe hinausgehen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Thomas Marquart  
Einkauf